



13. Sitzung des Pfarrgemeinderates 2024 der Innenstadtgemeinde St. Ludwig am 15.01.2026 | 19.30 - 22.30 Uhr | Valentin Degen Saal

Teilnehmer:innen: Pfarrer Matthias Becker (MB)
Jorin Sandau (JS)
Stefanie Möller (SM)
Anke Thatcher (AT)
Benno Leyerer (BL)
Benjamin Salzmänn (BS)
Carmen Butina (CB) (entschuldigt)
Dr. Gaby Ehrhardt (GE)
Dr. Hans-Jürgen Kock (HJK)
Dr. Konrad Mußenbrock (KM)
Lukas Decker (LD)
Elisabeth Stieffermann (ES)
Stefanie Teufel (ST)

Begrüßung (KM)

Die Sitzung beginnt mit einem Impuls von HJK

TOP 0 Formalia

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde mit der Einladung verteilt. Es gab keine Einsprüche oder Ergänzungen. Damit ist das Protokoll angenommen.

Es sind 9 von 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist die Sitzung beschlussfähig.

Die Tagesordnung ist vor der Sitzung verteilt worden. Es gibt keine Ergänzungen. Die Tagesordnung ist somit angenommen.

TOP 1 Bericht der Hauptamtlichen

Matthias Becker (MB): Als einen Schritt zur Vorbereitung auf die Gründung der Gemeinde St. Lucia werden die Hauptamtlichen ab Februar 2026 wechselnd Gottesdienste an in allen Gemeinden anbieten. Es soll bewusst keine Rotation sein; insbesondere auf gemeindespezifische Feste, Jubiläen, etc. soll Rücksicht genommen werden. Die Zelebranten werden in der Gottesdienstordnung angekündigt.

Mit Gründung der neuen Pfarrei zum 01. Januar 2027 endet die Amtszeit der Gremien (PGR und KVR) im Pastoralraum. Für eine „Übergangszeit“ bis zur Wahl der neuen Räte für St. Lucia im März 2027 sollen die bisherigen Räte in geeigneter Weise weiter bestehen. Die Amtszeit dieses „Interimgremiums“ soll einige Monate betragen. Am 25. Januar 2026 wird die nächste Sitzung der TG Strukturen stattfinden. Sie wird der PRK einen Vorschlag unterbreiten.

Bis zur Gründung der Pfarrei St. Lucia sollen in diesem Jahr monatlich Veranstaltungen zum vorbereitenden Lucia Jahr stattfinden. Es ist ein Flyer mit dem Thema „Veranstaltungen im Lucia-Jahr“ in Vorbereitung. Enden soll das Programm mit einer Sizilien-Wallfahrt Anfang 2027.

Jorin Sandau (JS): Chorproben sollen bei den von Jorin Sandau geleiteten Chören nicht mehr wöchentlich, sondern vorbereitend auf Ereignisse/Auftritte in Projektform stattfinden. Eine Ursache dafür ist



die zurückgehende Teilnahmequote. Aber auch die Arbeitsbelastung für Jorin Sandau ist in der bestehenden Form zu hoch. Die Verwaltungsarbeit zur Vorbereitung der Veranstaltungen nimmt ebenfalls zu. Dies führt auch zu einer Mehrbelastung bei den immer weniger werdenden ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Es besteht die Sorge, dass die ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Informationsfluss der künftigen Sekretariatsstrukturen nicht ausreichend eingebunden werden. Zur Klärung wird vorgeschlagen (KM), ab Februar 2026 zeitnah einen Workshop für engagierte Ehrenamtliche durchzuführen. Themen sollen die Verteilung der Arbeitslasten, die Schnittstellen zwischen Haupt- und Ehrenamt sowie die Verbesserung von Kommunikation und Informationsfluss sein. Ziel ist eine strukturierte Erfassung der zentralen Prozesse der zentralen Verwaltung – einschließlich der Küsteraufgaben – und ihrer Schnittstellen zum Ehrenamt. Die Vorbereitung sollte durch den Verwaltungsleiter, Florian Schmidt, erfolgen.

Im Übrigen wird auf das im Anhang beigefügte Programm hingewiesen

Stefanie Möller (SM) – Es wird vom Erfolg des „Generationen-Projekts“ in der KITA berichtet. Der Personalmangel der KITA ist ein anhaltendes Thema. Außerdem muss der Auftritt in den „Neuen Medien“ ebenso wie die Präsenz in den „Sozialen Medien“ dringend weiter ausgebaut werden, um die Außendarstellung und vor allem die Attraktivität als Arbeitgeber zu verbessern.

TOP 2 Bilanz Weihnachten 2025

- Der Weihnachtsbaum-Aufbau und -Abbau wurde mit Hilfe von „einigen neuen Gesichtern“ bei den Helfern sehr effizient gestaltet.
- Das Krippenspiel war sehr gut besucht. Die Organisation und Vorbereitung waren hervorragend (MB). Der Zeitrahmen von 45 min ist optimal für den Kindergottesdienst.
- Auch der 18.00-Uhr-Gottesdienst an Heiligabend wurde (wiederholt) sehr gut angenommen. Das Format mit anspruchsvoller Musik und ausgewählten weihnachtlichen Texten spricht viele Menschen an. Zugleich zeigt sich, dass für diese Feierform der bewusste Verzicht auf eine Eucharistiefeier von vielen Teilnehmern als stimmig und angemessen für diesen Rahmen erlebt wird.
- Die Christmette fand ebenfalls guten Zuspruch; die Zahl der Teilnehmer ist sogar wieder gewachsen. Kritische Hinweise gab es lediglich mit Bezug zum späten Beginn um 22.30 Uhr.
- Das Hochamt am 1. Weihnachtsfeiertag war musikalisch aufwändig und festlich gestaltet. Der gute Besuch dieses Gottesdienstes unterstreicht, dass dieses Format in der Gemeinde einen festen Platz hat und als besondere Feier geschätzt wird.
- Die Gesamtbilanz zu Weihnachten 2025 in St. Ludwig fällt sehr positiv aus. Das differenzierte Angebot am Heiligabend und dem 1. Weihnachtstag findet jeweils sehr guten Zuspruch und sollte aufrechterhalten werden

TOP 3 Abstimmung über den Entwurf einer zukünftigen Gottesdienstordnung

MB stellt den Entwurf der Gottesdienstordnung vor. Das Konzept ist dreigliedrig. Dem heutigen Konzept folgt eine Anpassung für die nahe Zukunft mit wenigen Anpassungen. Für den „Pastoralen Weg“ wird ein Konzept verlangt, dass auf einem zukünftigen „Sollstellenplan“ basiert. Das vorgestellte Konzept macht den perspektivisch notwendigen Wandel deutlich. Dieses Konzept sieht für St. Ludwig sonntäglich eine Eucharistiefeier am Sonntagabend als zentralen Gottesdienst der Gemeinde St. Lucia vor.



BS weist darauf hin, dass dieses Konzept eine starke Auswirkung auf die Attraktivität des Messdiener Dienstes in St. Ludwig haben würde. Diskutiert wird die Notwendigkeit einer stärkeren Berücksichtigung der Anliegen der Jugend- und Messdienerarbeit im Pastoralen Weg. Es soll im ersten Quartal 2026 hierzu noch eine Email an die „Jugend in den Gemeinden“ versendet werden, um den konstruktiven Input und die angemessene Beteiligung dieser Gruppe zu erreichen.

Der PGR stimmt dem Konzept zu mit 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

TOP 4 Gottesdienstordnung bis Ostern 2026

MB berichtet, dass ein „3-Jahres-Zyklus“ für die übergreifenden Festtagsordnungen (z.B. ab dem Jahr 2027) diskutiert werden soll, die Abstimmung hierzu aber noch nicht abgeschlossen ist. Wegen der fortgeschrittenen Zeit soll die Planung der Oster-Festtagsordnung 2026 so wie im Vorjahr erfolgen.

Die Gestaltung von Fronleichnam soll in 2026 in Abstimmung mit der Liebfrauentgemeinde erfolgen.

TOP 5 Jahresplanung in St. Ludwig (incl. Veranstaltung Lucia-Jahr und Patrozinium)

- Im Rahmen des Lucia-Jahres soll eine Ausstellung in St. Ludwig stattfinden. Die Ausstellung wurde von Pfarrer Gregor Waclawiak initiiert und er wird sich mit Jorin Sandau dazu abstimmen.
- Bei der Gestaltung des Patroziniums von St. Ludwig wird das „Café Ludwig“ eingebunden.

TOP 6 Jahresplan Pastoralraum (Konzerte, Lucia-Jahr, Schöpfungszeit)

Der Entwurf des Programms (JS) soll dem Protokoll als Anlage beigelegt werden.

Das Thema „Schöpfungszeit“ soll in der kommenden Sitzung behandelt werden.

TOP 7 Öffnungszeiten „Offenen Kirche“

- Die ehrenamtliche Projektgruppe „Offene Kirche“ sollte durch eine(n) Hauptamtliche(n) an die Gemeinde/den Pastoralraum angebunden sein. Durch den Weggang von Elisabeth Prügger-Schnitzer hier eine Lücke entstanden.
- Der PGR bittet MB um Unterstützung. Die Einbindung von Z.B. Johannes Gans sollte präziser definiert werden.
- Weiter Vorschläge des PGR sind die Kontaktaufnahme zum „Ehrenamt Darmstadt“ und zum „Darmstädter Echo“ um den Kreis der Ehrenamtlichen der „Offenen Kirche“ in 2026 zu erweitern (AT, HJK, KM).
- KM regt an, die Öffnungszeiten ggf. vorübergehend zu reduzieren.
-

TOP 8 Beauftragung eines neuen Lektors/Kommunionhelfers

Stefan Caspari hat einen Antrag auf Bestellung als Lektor/Kommunionhelfer gestellt. Der Antrag wird vom PGR einstimmig befürwortet.

TOP 9 Jubiläum 200 Jahre St. Ludwig – Terminverschiebung wegen der Teilnahme des Bischofs

Mit der von Büro des Bischofs aus Termingründen vorgeschlagenen Terminverschiebung der Jubiläumsfeier St. Ludwig auf den 22. August 2027 ist der PGR einverstanden. MB wird den Termin mit dem Büro des Bischofs abstimmen.



SONSTIGES

Die Renovierung der Krippenfiguren wird nach Ermittlung der Kosten/Einholung eines Angebots fortgesetzt.

Schlussgebet (GE)

MB spricht das Schlussgebet.

13. Februar 2026

Hans-Jürgen Kock